

Häufig gestellte Fragen und entsprechende Antworten zum Projekt Mitgliederkommunikation mit ChurchTools ab 2027

Stand: 24.09.2026, MK/ BA

Hinweis: schauen Sie regelmäßig vorbei unter diesem Link – die Fragen und auch die Antworten wachsen mit der Zeit an. Sollte Ihre Frage jetzt noch nicht dabei sein, oder eine Antwort noch in Klärung, liegt vielleicht schon morgen eine Aktualisierung vor.

Teil 1: Fragen zum allgemeinen Verfahren

1. Kann ChurchTools unabhängig von ChurchDesk betrieben werden?

Ja, das ist der präferierte Weg ab 2027. Sie können im 1. Quartal 2027 komplett wechseln – je nachdem welche Daten/Funktionen Sie in ChurchDesk aktuell nutzen, können wir die Migration als Umzugsservice für Sie machen. Da auch das komplette Gemeindemanagement bis Ende 2027 für Sie kostenlos ist, können Sie alle Funktionen inkl. Mitgliederkommunikation mit Ausnahme der Webseite über ChurchTools abwickeln.

2. Wird ChurchTools dann im EKIR-Portal eingebunden und darüber zugänglich sein?

Wie auch das ChurchDesk Fachverfahren, so wird auch ChurchTools zukünftig den Single Sign On Zugriff über das EKIR Portal erhalten.

3. Wir sind eine der Gemeinden, die im Anmeldeprozess aus externen Gründen pausieren musste. Ist der Einstieg direkt bei ChurchTools möglich? Und dann zu Februar 2027?

Ja, Sie könnten direkt mit ChurchTools in Q1/27 starten. Wenn Sie bereits Meldewesendaten in ChurchDesk importiert haben, werden wir für Sie die Datenlöschung zum 31.10.2026 bzw. zum Ende 2026 (je nach Wunsch) veranlassen.

4. Wann muss die Pilotierung im Presbyterium beschlossen werden? Je nach gewünschter Option sollten die Verlängerungen für das Fachverfahren ChurchDesk im November beschlossen werden. Der Beschluss für ChurchTools hängt davon ab, wann Sie in 2027 damit starten wollen, aber wir empfehlen in jedem Fall 2 Monate Vorlauf. Wir werden die entsprechenden Verträge und Presbyteriumsbeschluss-Vorlagen für BEIDE Fachverfahren bis Ende September fertiggestellt haben und den Downloadlink mit der nächsten Servicemail versenden.

5. Welche personellen und zeitlichen Kapazitäten braucht die Umstellung und Umsetzung?

1. Der Umstellungsaufwand lässt sich nicht für alle Gemeinden einheitlich beantworten, da dieser von folgenden Faktoren abhängt:
2. Welche Module nutzen Sie bisher bei ChurchDesk?
3. Nutzen Sie zukünftig komplett ChurchTools, oder verbleiben Funktionen bei ChurchDesk und Sie planen einen Parallelbetrieb?
4. Wie viele eigene Kontaktdaten hatten oder haben Sie in ChurchDesk?
5. Wie viele Vorlagen (Print und E-Mail) hatten Sie schon für sich individualisiert (die könnten umziehen, andere müssten neu aufgebaut werden)

Teil 2: Fragen zu Funktionsumfang von ChurchTools

1. **Wird der ChurchTools Terminkalender mit termine.ekir.de (technisch handelt es sich um die Termindatenbank Evangelische Termine) verknüpft?**

Ja, das wird der Fall sein in einem vergleichbaren Funktionsumfang wie aktuell mit ChurchDesk. Die Integration ermöglicht die Synchronisation von ChurchTools-Terminen zur Termindatenbank Termine.ekir. Die Funktionsweise der Synchronisation ist in diesem Hilfe-Artikel der ChurchTools Academy umfassend beschrieben:

[Evangelische Termine-Integration – ChurchTools Academy](#)

2. **Können Homepage und das Gemeindemanagement über ChurchDesk betrieben werden und nur die Mitgliederkommunikation umziehen?**

Ja, das ist problemlos möglich. Es muss nur auf der Webseite von ChurchDesk auch auf die bei ChurchTools genutzten Funktionen hingewiesen werden. Da es sehr viel weniger Subdienstleister sind, ist der Ergänzungsaufwand gering.

3. **Bisher waren die ChurchDesk-Module Kalender und Ressourcen kostenlos, wird das weiter so bleiben?**

Der Kalender war bisher nicht Bestandteil des EKIR-Rahmenvertrags mit ChurchDesk. Im konkreten Fall wurde ein Rahmenvertrag mit dem Kirchenkreis abgeschlossen. Für ChurchTools konnten wir verhandeln, dass die Module des Gemeindemanagements mit Ausnahme von Webseiten (Kalender, Ressourcen, Dienstplanung, Gottesdienstplanung, Chat etc) bis Ende 2027 kostenlos als verlängerte Testphase genutzt werden dürfen.

4. **In der Pilotphase war das Erstellen von Newslettern, Formulare, Einladungen, etc. ohne Kosten. Positiver Nebeneffekt, bleibt das unter ChurchTools oder kostet das dann extra?**

Ja, diese Funktionen werden Ihnen auch in ChurchTools kostenfrei zur Verfügung gestellt.

5. **Gibt es einen Produktvergleich zwischen ChurchTools und ChurchDesk?**

Wir haben keinen ausschließlichen Vergleich der Funktionen dieser beiden Anbieter. Aber der Social Media Pfarrer und Digitalisierungsexperte der EKHN, Lutz Neumeier, hat auf seiner Webseite rund um Kirche und Digitalisierung einen Vergleich verschiedener Anbieter, u.a. auch ChurchTools und ChurchDesk veröffentlicht. Den aktualisierten Sachstand 2026 finden Sie hier: [20250510_Kollaborationstools_NEUMEdIERde.pdf](#)

6. **Bietet ChurchTools auch ein Modul im Bereich Schutzkonzept?**

Ja, die Funktion des Schutzkonzepts ist auch in ChurchTools im Bereich „Personen und Gruppen“ vorhanden. Bei den Schulungen zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Schutzkonzepte hier darstellen können.

Teil 3: Fragen zu den Prozessen für die Mitgliederkommunikation

1. **Bedeutet das, dass man in ChurchTools alles (alle Anlass-Gestaltungen) vorarbeiten kann?**

Ja, das ist so vorgesehen und ist ein wichtiger Baustein zur Einsparung von Zeit und Ressourcen auf Gemeinde-seite. Die Gemeinde legt die Vorlagen nur einmalig an. Danach erfolgt der monatliche Versand automatisch.

2. Wie funktioniert im Druckzusammenhang die Automatisierung?

Automatisierung bedeutet, dass eine Programmierung innerhalb von ChurchTools dafür sorgt, dass alle Adress-Daten pro Kommunikationsanlass monatlich Gemeinde-Instanzen-übergreifend in einer Druckausgabe-Datei zusammengeführt werden. Diese werden dann entweder per API Schnittstelle oder per Cloud-Übergabe an den Druckdienstleister übermittelt und dort datenbankunterstützt gedruckt. Alle gemeindlichen Individualisierungen (Logo, Unterschriften etc) werden per Datenbank-Steuerung hinzugefügt.

3. Wie klappt das im neuen Verfahren mit „Sie“ und „Du“?

Sie können weiterhin aussuchen, wie Sie Ihre Gemeindeglieder ansprechen wollen. Das kann auch pro Anlass oder Unteranlass variieren. Wir klären, ob es auch möglich ist, einzelne Personen zu duzen, auch wenn der gesamte Anlass mit Sie angelegt ist – etwa weil sich die unterschreibende Person mit dem/ der Empfänger*in duzt.

4. Gibt es weiterhin den Web2Print Shop?

Ja, für die Interimszeit des Fachverfahrens ChurchDesk bis maximal 31.10.2027 läuft die Bestellung der gedruckten Kommunikationsmittel weiterhin über den Web2Print Shop. Im Fachverfahren ChurchTools läuft die Druckabwicklung weitgehend automatisiert und datenbankgesteuert.

5. Was passiert mit den zusammengeführten Kontaktdaten (eigene plus Mewis-Duplikate zusammengeführt)? Bleiben diese in Churchdesk erhalten?

Ja, die ursprünglichen eigenen Kontaktdaten bleiben auch nach der Löschung der Mewis Daten vorhanden. Ebenfalls wird die PID weiter vorhanden sein bei zusammengeführten Kontaktdaten, so dass bei einer möglichen Übertragung von E-Mail-Adressen zu ChurchTools eine Zusammenführung in der ChurchTools-Anwendung einfach und schnell möglich ist.

Teil 4: Fragen zu Kosten

1. Ab wann werden welche Kosten für die Gemeinde entstehen?

An der Kostensituation für Gemeinden ändert sich durch den Anbieterwechseln nichts. Die Pilotphase ist bis Ende 2029 abgedeckt. Ab 2030 trägt die Landeskirche die Overhead-Kosten (und dazu gehört auch die ChurchTools-Lizenz für die Module Mitgliederkommunikation für die gesamte Landeskirche) und die Gemeinden die Druck- und Versandkosten.

Die Mittel für die Pilotphase haben wir nur schätzen können und prognostiziert, wieviele Gemeinden sich in welcher Phase dem Projekt anschließen, wie sich die Druck- und Versandkosten entwickeln etc.. Sollte sich zur Jahresmitte herausstellen, dass bereits große Briefmengen versandt wurden und das Mailingbudget im Laufe der zweiten Jahreshälfte aufgebraucht ist, können Gemeinden für die restlichen Monate Produktion und Versand der Briefe selbst finanzieren.

Ein früher Einstieg lohnt, da die Mittel auf die teilnehmenden Gemeinden verteilt werden. Ziel ist es, künftig einen Großteil der Mitglieder digital zu erreichen. Das Projektteam unterstützt die Gemeinden mit Maßnahmen zur Generierung digitaler Kontaktdaten (u.a. Plakate, Briefvorlagen, Gemeindebriefvorlagen, Websitebausteine).

2. **Es besteht bei uns ein laufender Vertrag mit ChurchDesk, der weiter Kosten verursacht. Der Wechsel zu ChurchTools würde somit Mehrkosten bedeuten, auch wenn auf Dauer günstigere Betriebskosten möglich wären. Wie gehen Sie damit um?**

Sie haben die Möglichkeit, vorerst den Vertrag mit ChurchDesk für Ihr Gemeindemanagement weiter zu nutzen und parallel kostenlos ChurchTools für die Mitgliederkommunikation bzw. auch testweise und bis Ende 2027 das komplette Gemeindemanagement (ohne Webseite). Ein Wechsel wäre dann nach Laufzeitende möglich – auch dann gilt noch das kostenlose Migrationsangebot für die Website.

3. **Gibt es Übersichten über die (rabattierten) Preise? Welche Kosten kommen z B für Gemeindemanagement in Church Tools?**

Wir werden allen bisherigen Pilot-Gemeinden in Kürze entsprechende Kostenübersichten direkt per E-Mail zukommen lassen.

Teil 5: Fragen zum Parallelbetrieb von ChurchDesk für Gemeindemanagement und ChurchTools für Mitgliederkommunikation

1. **Brauche ich für beide Fachverfahren die notwendigen Verträge und Beschlüsse, wenn ich sie parallel nutzen will, und sei es auch nur für eine kurze Zeit?**

Ja, wenn beide Fachverfahren die Daten aus Mewis importiert haben, benötigen Sie Beschlüsse für beide Fachverfahren, unabhängig davon, ob Sie die Kommunikation nur mit einem der beiden Verfahren aktiv durchführen. Aber alleine der Datenimport aus dem Meldewesen benötigt die notwendigen Berechtigungs-Schritte.

2. **Werden bei einer Datenmigration alle Daten aus ChurchDesk übernommen? Ressourcen, Termine, Dienstpläne, Bilder?**

Ja, das ist der Plan für die Datenmigration. ChurchTools prüft gerade, wie die Datenmigration im Detail aussehen kann.

3. **Wie kann man die über ChurchDesk gewonnenen E-Mail-Adressen in der Mitgliederkommunikation in ChurchTools nutzen?**

Das ist möglich, indem man monatlich den E-Mail Bestand aus ChurchDesk in ChurchTools importiert. Dort erfolgt die Zusammenführung zu einem Kontakt dann über die PID-Zuordnung. Damit können die anlassbezogenen Datenselektionen in ChurchTools für jeden Anlass getrennt nach E-Mail und Print die passenden Versandadressen zuordnen.

4. **Können diese Daten automatisiert jeden Monat übertragen werden?**

Wir haben bei ChurchDesk nachgefragt, ob ein Übertrag monatlich automatisiert erfolgen kann. Das ist leider nicht möglich, sondern muss manuell angestoßen werden. Wir prüfen, ob wir das als Service im Projektbüro anbieten können – abhängig davon, wieviele Gemeinden einen solchen Service in Anspruch nehmen wollen.

5. **Gibt es bei ChurchTools einen Kontakt für technische Rückfragen?**

Ja, Herr Matthias Huber (GF ChurchTools) wird sich in den geplanten Infoveranstaltungen im November (die Einladungen liegen Ihnen vor) selbst vorstellen und technische Fragen beantworten.

Teil 6: Fragen zu Daten-Exit in ChurchDesk in 2027

1. Wie funktioniert die Mewis-Datenlöschung nach Beendigung des ChurchDesk Fachverfahrens in 2027? Welche Daten bleiben im Kontaktmodul ChurchDesk danach erhalten?

Mit Beendigung des Fachverfahrens ChurchDesk Mitgliederkommunikation werden die integrierten Mewis Daten (u.a. Adressdaten, Kasualdaten, Sperren) zentral durch ChurchDesk gelöscht. Erhalten bleiben für zusammengeführte Kontakte:

- Vorname und Name
- ChurchDesk Ident Nr. und externe PID, die ein Mitglied identifiziert
- Eigenerfasste digitale Kontaktdaten (E-Mail Handynummer, Tel. Nummer)
- Eigenerfasste Tags, Interessen

Wir prüfen mit ChurchDesk, ob auch darüber hinaus z.B. in Formularen eigenerfasste Datenfelder wie Adresse, Geburtsdatum oder Taufdatum wieder dem Kontakt hinzugefügt werden können, so dass ALLE eigenerfassten Informationen für eine Person weiterhin vorhanden sind.

2. Wie geht das Projekt mit dem Wechsel der PID mit dem Wechsel des Meldewesens um?

Jedes neue Meldewesen – egal ob Kiris oder Davip – wird für jedes Mitglied eine neue PID bedeuten. Daher wird es ein sogenanntes „Mapping“ geben, das für jedes Kirchenmitglied die bisherige PID und die Übersetzung in die neue PID auflistet. Die neuen PIDs werden sowohl in ChurchTools als auch in ChurchDesk eingepflegt, so dass die E-Mail Zusammenführung auch weiterhin möglich wird.

3. Können im ChurchDesk nach dem Mewis Daten-Exit dauerhaft noch Mitgliedsstatistiken nachvollzogen werden?

Zwar zeigt das Vorhandensein einer aktiven PID zunächst an, dass diese Person zum Zeitpunkt des Datenexits noch Kirchenmitglied war. Änderungen, die im späteren Zeitverlauf eintreten können (Umzüge, Austritte, Taufen, Eintritte... werden jedoch in ChurchDesk nicht mehr nachvollzogen, da keine Belieferung mit dem Meldewesen mehr erfolgt und damit Neuzuzüge in ChurchDesk nicht mehr erkennbar sind.

Der monatliche Export von E-Mail-Adressen und Import und Zuordnung in ChurchTools kann jedoch zumindest für die in ChurchTools noch aktiven PIDs eine eindeutige Zuordnung herstellen. Für Neuzugezogene Personen, die in ChurchTools ja mit PID erscheinen, müsste eine manuelle Zusammenführung mit der importierten E-Mail aus ChurchDesk gemacht werden, da ja ein automatisches Matching dann nicht mehr möglich ist.

4. Kann man nicht einen Export der Mewis-Daten in eine Excel Tabelle machen und nach dem Daten-Exit wieder importieren?

Nein, das ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt und auch prozessual nicht sinnvoll. Denn die Daten veralten bekanntlich sehr schnell, da ja keine Aktualisierungen mehr eingespielt werden. Selbst wenn es erlaubt wäre, hätten Sie innerhalb kürzester Zeit viel alten Datenmüll im System und spätestens dann kämen die Probleme, wenn Sie verstorbene oder ausgetretene Mitglieder mit den Altdaten kontaktieren...